

---

Vorlage Nr. 2021/153/2

TIEFBAUAMT  
EIGENBETRIEB GARTENSCHAU 2023

Balingen, 17.06.2021

---

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

**öffentlich**

am 29.06.2021

Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

## **Gartenschau 2023 / Landschaftsachse Süd Gewässerbau Steinach und Steinachterrassen Vergabe von Bauleistungen**

### Anlagen:

Angebotsübersicht (nichtöffentlich)  
2 Lagepläne

### Beschlussantrag:

1. Die Firma Schneider Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus Haigerloch erhält den Auftrag über die Bauleistung in Höhe von 895.204,08 Euro brutto.
2. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 300.204,08 Euro werden genehmigt.
3. Zum teilweisen Ausgleich der Mehrkosten innerhalb des Gesamtkostenrahmens der Gartenschau 2023 werden die Maßnahmen zum Umbau des Friedhofsvorplatzes und zum provisorischen Umbau des Viehmarktplatzes zunächst zurückgestellt, bis die Kostenprognose aus den laufenden Baumaßnahmen und kommenden Ausschreibungen der Gartenschau 2023 konkretisiert werden kann.



## Sachverhalt:

Im Zuge der Gartenschau 2023 soll entlang der Ufer der Steinach und im Gewässerbett selbst Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung umgesetzt werden. So werden beispielsweise alte Mauern entlang des Gewässers zurückgebaut und baulich hergestellte Sohlschwellen entfernt. Gleichzeitig soll das Umfeld des Wasserfalls an der Steinach im Bereich des zum Abbruch vorgesehenen Gebäudes Inselstraße 26 als neue Steinachterrassen sowie der gewässerbegleitende Uferweg an den Schwefelbadgärten neugestaltet werden. Entgegen der bisherigen Planungen sollen diese Maßnahmen nun aus ökologischen und pflanztechnischen Gründen bereits 2021 begonnen werden.

Im Zuge der Ausführungsplanung wurden verschiedene Maßnahmen ersichtlich, die zur Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen entlang der Steinach erforderlich sind. So wurde im Zuge der Ausschreibung die Herstellung einer Mauer entlang der Inselstraße im Bereich der zukünftigen Steinachterrassen erforderlich. Im Rahmen des Gewässerbaus sind zudem verschiedene Natursteinmauern erforderlich, die zu einer langfristigen Sicherung des Steinachufers erforderlich werden.

Die Leistungen wurden EU-weit ausgeschrieben, der Eröffnungstermin fand am 08.06.2021 statt zu dem vier Angebote vorlagen.

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote sowie Prüfung der Eignung der Bieter wurde das Angebot der Firma Schneider Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus Haigerloch als wirtschaftlichstes Angebot gewertet. Die Angebotsendsumme beläuft sich auf 895.204,08 €brutto.

Durch die Vergabe an die wirtschaftlichste Firma Firma Schneider Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus Haigerloch entstehen folgende Kosten:

Erdarbeiten / Gewässerbau / Vegetation	337.720,85 € brutto
Wegebau	262.333,57 € brutto
Bauwerke	295.149,67 € brutto
<b>Gesamtkosten ca.</b>	<b>895.204,08 € brutto</b>
Haushaltsmittel GS23	595.000,00 € brutto
Mehr- (+) / Minderkosten (-) GS23	+ 300.204,08 € brutto

Die Mehrkosten können zum allergrößten Anteil durch die umfangreich erforderlichen Baukonstruktionen durch Mauern und Natursteinmauern begründet werden, die in Summe mit rund 295.000,00 € begründet werden können. Im Zuge des Baubeschlusses und der Festlegung des Kostenrahmens waren Baukonstruktionen in geringen Teilen berücksichtigt. Das genaue erforderliche Ausmaß sowie die genauen konstruktiven und statischen Erfordernisse zeigten sich jedoch erst im Zuge der zwischenzeitlich durchgeführten Ausführungsplanung. Zudem zeigt sich auch bei diesem Projekt die schon wieder deutlich erhöhten Baupreise, was für dieses Teilprojekt zu den bezifferten überplanmäßigen in Höhe von rund 1,4 % des Gesamtkostenrahmens der Gartenschau führt.

Die Mehrkosten bei diesem Teilprojekt der Gartenschau können erstmals nicht durch direkte Einsparungen bei anderen Baumaßnahmen innerhalb des Gesamtkostenrahmens gedeckt werden. Dies war bei allen bisherigen Bauvergaben mit voraussichtlichen Mehraufwendungen der Fall. Es ist nach aktuellem Stand auch nicht gesichert absehbar, dass es bei laufenden oder bei noch kommenden Projekten zu Einsparungen kommen wird. Aus diesem Grund sollen die Baumaßnahmen zum Umbau des Friedhofsvorplatzes (Kostenberechnung: ca. 220.000,00 €) und zum provisorischen Umbau des Viehmarktplatzes (Kostenberechnung: ca. 125.000,00 €) zunächst zurückgestellt werden, bis die Kostenprognose aus laufenden Baumaßnahmen und kommenden Ausschreibungen der Gartenschau 2023 konkretisiert werden kann. Dies ist aller

Voraussicht nach zum Jahreswechsel 2021 / 2022 der Fall, da zu diesem Zeitpunkt bereits in größerem Umfang die Bauleistungen durchgeführt wurden und ein Großteil der Bauvergaben getätigt sind. Auf Basis der dann zu erstellenden Prognosewerte soll durch das Gremium entschieden werden, in welcher Form die Kostentragung innerhalb des Gesamtkostenrahmens erfolgen soll.

Die Finanzierung dieser Mehrkosten in den einzelnen Haushaltsjahren ist durch verzögerte Mittelabflüsse sowie verfügbare Verpflichtungsermächtigungen gegeben.

Die Baumaßnahmen müssen unmittelbar nach der schriftlichen Auftragserteilung, in Koordination mit den unmittelbar angrenzenden Baumaßnahmen, beginnen. Die Fertigstellung wird für das Jahresende 2021 angestrebt. Hintergrund für den unmittelbar anstehenden Baubeginn sind die ökologischen Einschränkungen am Gewässern, wonach aufgrund der Schonzeit für Fische nur während der Sommermonate von Juni bis Oktober gearbeitet werden darf.

Markus Streich

Annette Schoen

Annette Stiehle